



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Ausschusses für Feuer-, Katastrophenschutz und Ordnungsangelegenheiten vom 27.05.2025

TOP 7. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Fachdienstleiterin Sachse nimmt Bezug auf die Resolution zur Refinanzierung des Rettungsdienstes. Das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport, Innenministerin Daniela Behrens, hat mit einem Schreiben vom 10. März 2025 auf die Resolution des Lüneburger Kreistages reagiert. Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt (siehe Anlage 1).

Anlage 1 Antwort MI auf RD-Resolution



E 13.03.25

Daniela Behrens Niedersächsische Ministerin
für Inneres und Sport

Landkreis Lüneburg
Herrn Landrat Jens Böther
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

KRB Va 10. März 2025
41

Resolution Refinanzierung Rettungsdienst Menschen im Gesundheitssystem nach Tarif bezahlen

Sehr geehrter Herr Landrat Böther,

ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Schreiben vom 30.01.2025, in dem Sie die von Ihrem Kreistag verabschiedete Resolution übermitteln.

Grundlage Ihrer Forderungen scheinen Verhandlungsprobleme mit den Kostenträgern Rettungsdienst zu sein, die bestimmte Kosten als nicht wirtschaftlich im Sinne des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes (NRettDG) anerkennen mögen. Auf Grund der Eigenschaft des Rettungsdienstes als Selbstverwaltungsaufgabe sehe ich leider keine Möglichkeit hier rechtlich tätig zu werden. Es handelt sich um eine tarifrechtliche Angelegenheit und nicht um eine rettungsdienstrechtliche Streitigkeit. Das NRettDG sieht allerdings für derartige Streitigkeiten, insbesondere für die Anerkennung der Wirtschaftlichkeit von Kosten eine Schiedsstelle vor, die ggf. vom Träger des Rettungsdienstes oder von Beauftragten angerufen werden kann und hierüber entscheiden würde. Darüber hinaus werde ich jedoch den Landesausschuss Rettungsdienst bitten, sich erneut mit der Thematik, insbesondere im Hinblick auf die Kostenrichtlinie, auseinander zu setzen.

Ich bedauere, Ihnen derzeit keine andere Antwort zukommen lassen zu können, versichere Ihnen jedoch, dass wir mit allen Beteiligten an einer tragfähigen und nachhaltigen Lösung für den Rettungsdienst in ganz Niedersachsen arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen